

02/2022

MittendrIn

Das Kundenmagazin der Wohnungsgesellschaft Recklinghausen mbH



CLEVER HEIZEN, RICHTIG LÜFTEN
SO KOMMEN WIR GEMEINSAM WARM
UND SICHER DURCH DEN WINTER.

- Alles rund um Mini-PV-Anlagen für Balkon oder Terrasse
- Neubauprojekt mit 59 Wohnungen als Niedrigenergiehaus gestartet
- Gewinnen Sie tolle Preise bei unserem Energiespar-Quiz



Wohnungsgesellschaft
Recklinghausen mbH
wohnen und wohlfühlen

LIEBE MIETERINNEN UND MIETER, LIEBE FREUNDE DER WOHNUNGS- GESELLSCHAFT RECKLINGHAUSEN,



ein turbulentes Jahr neigt sich seinem Ende zu und viele von uns blicken der kühleren Jahreszeit sicher mit gemischten Gefühlen entgegen. Die Kosten fürs Heizen, für Strom und viele andere Dinge des täglichen Bedarfs sind gestiegen. Auch wir von der Wohnungsgesellschaft Recklinghausen spüren den Kostendruck, der uns vor Augen führt, wie wichtig unsere gesellschaftliche Aufgabe ist, breite Bevölkerungsschichten mit sicherem und bezahlbarem Wohnraum zu versorgen.

Dass wir dieser Verantwortung auch und gerade in schwierigen Zeiten nachkommen, zeigen unsere aktuellen Neubau- und Sanierungsprojekte. Im Mittelpunkt steht dabei natürlich die Energieeffizienz oder generell die Frage, wie wir unsere Wohnungen fit für die Zukunft machen. Denn auch wenn diese Tatsache angesichts der Energieknappheit in den Hintergründen getreten ist: Bis 2045 soll auch der Gebäudesektor klimaneutral bewirtschaftet werden. Eine gewaltige Herausforderung, die völlig neue Strategien und Konzepte erfordert.

Wie das Wohnen der Zukunft aussehen kann, zeigt beispielsweise unser Neubauprojekt an der Hochlarmarkstraße, das sich derzeit in der Planung befindet. Über die Hälfte aller benötigten Heizenergie wird hier bereits aus regenerativen Quellen bezogen. Hinweisen möchte ich auch auf unsere Sanierungen in der Bochumer Straße sowie die im Bau befindlichen Reihenhäuser an der Grullbadstraße. Beide Projekte erfüllen die Vorgaben für Niedrigenergiehäuser und wurden zudem öffentlich gefördert. Bezahlbarer Wohnraum und eine gute Klimabilanz schließen sich somit nicht aus, sondern gehören zusammen.

Doch natürlich kommt es nicht allein auf eine gute Dämmung und moderne Heiztechnik an. Auch wir Bürgerinnen und Bürger sollten unser Verhalten anpassen und Energie bewusster und achtsamer nutzen. Deshalb muss niemand frieren oder im Dunkeln sitzen. Schon mit wenigen Verhaltensänderungen können wir ohne großen Verzicht viel Energie einsparen und uns somit wirksam vor hohen Kosten schützen. Ein paar wichtige Hinweise dazu finden Sie auch in dieser Ausgabe.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine zufriedene Weihnachtszeit, die wir in diesem Jahr vielleicht noch eine Spur besinnlicher genießen können. Bleiben Sie gesund und freuen Sie sich auf ein neues Jahr voller Zuversicht und Optimismus.

Ihr
Claus Clemens Beeking

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage können die Besuchszeiten abweichen. Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Website www.wg-re.de

Wir stehen Ihnen aber weiterhin gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung und bitten um vorherige telefonische Terminabsprache.

WIR SIND FÜR SIE DA:

Rufen Sie uns gerne an und vereinbaren Sie einen Termin!

GESCHÄFTSZEITEN

Mo.–Do.	9.00 – 16.00 Uhr
Fr.	9.00 – 12.30 Uhr

Ihre Ansprechpartner

Vermietung

Telefon: 02361 1807-77
E-Mail: vermietung@wg-re.de

Kundenbetreuung

Telefon: 02361 1807-30
E-Mail: service@wg-re.de

Mieten, Kaution, Nebenkostenabrechnung

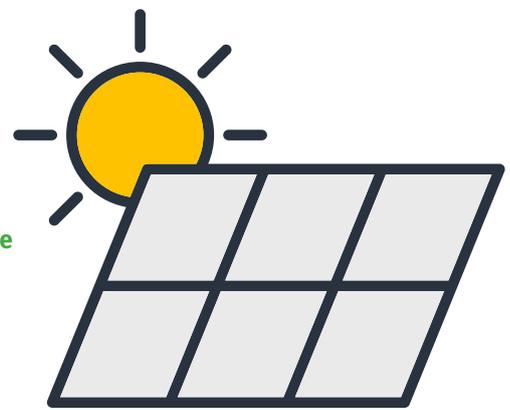
Telefon: 02361 1807-41
E-Mail: buchhaltung@wg-re.de

Schadensannahme RHZ: **02361 1807-99**

(auch online möglich: www.wg-re.de)

Sie können etwaige Schäden in den folgenden Servicezeiten melden:
Montag bis Freitag zwischen 7.00 Uhr und 18.00 Uhr. Nach 18.00 Uhr bis 23.00 Uhr und am Wochenende sowie an Feiertagen steht ein Notdienst zur Verfügung.

EINFACH SONNE TANKEN: MINI-PV-ANLAGEN FÜR DEN BALKON



Nach dem heißen Sommer und angesichts drastisch gestiegener Strompreise wächst bei vielen Mieterinnen und Mietern der Wunsch, eigenen Strom klimafreundlich und kostengünstig herzustellen. Steckerfertige PV-Anlagen rücken dabei immer wieder in den Fokus, denn oft werden diese mit einem geringen finanziellen und organisatorischen Aufwand angepriesen. Was Sie trotzdem beachten sollten, haben wir für Sie zusammengefasst.

Mit steckerfertigen PV-Anlagen können Sie im Prinzip auf dem Balkon oder der Terrasse Strom erzeugen. Die Module sind nicht sehr groß und können vergleichsweise einfach installiert werden. Wird Strom benötigt, nutzt das System erst den selbstproduzierten Strom, bevor Strom ihres Energieversorgers „zugekauft“ wird. Ist die Menge des produzierten Stroms höher als der Verbrauch, wird diese Menge in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Klingt gut und ist es auch, allerdings sollten ein paar Dinge unbedingt beachtet werden:

- Steckerfertige PV-Anlagen müssen oftmals an eine spezielle Einspeisesteckdose angeschlossen werden. Diese Steckdose kann nur von einer Fachkraft installiert werden.
- Bevor es losgeht, sollten Sie unbedingt mit uns von der Wohnungsgesellschaft Recklinghausen Rücksprache halten und klären, ob der Installation beispielsweise aus Denkmalschutz- oder Sicherheitsgründen etwas im Wege steht.
- Steckerfertige PV-Anlagen sind Erzeugungsanlagen und müssen beim Netzbetreiber angemeldet und im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur registriert werden.
- Dabei muss auch ein Zweirichtungszähler eingebaut werden, der die Menge misst, die in das öffentliche Stromnetz eingespeist wird. Hierfür erhält der Anlagenbetreiber eine entsprechende Vergütung.
- Bei der Montage Ihrer PV-Anlage müssen Sie natürlich besonders auf die Sicherheit achten, so dass keine Teile herabfallen können, auch hier sollte die Installation möglichst durch eine Fachfirma erfolgen.



Solargeneratoren als Alternative

Wem der technische Aufwand zu groß ist, für den gibt es auch sogenannte Solargeneratoren, bei denen die PV-Module gar nicht mit dem Stromnetz in Berührung kommen. Der Vorteil: Endgeräte werden hier einfach direkt an den Generator oder die Speichereinheit angeschlossen und mit Sonnenstrom versorgt.

Mit anderen Worten: Ihr selbstproduzierter Strom kommt dann nicht aus der Wandsteckdose in Ihrer Wohnung, sondern aus der Steckdose des Generators. Dies eignet sich besonders zum Aufladen von Akkus, mobilen Geräten usw. Eine Vergütung kann dann natürlich nicht eingestrichen werden.

GEWONNEN!

Seit Kurzem verlosen wir zu jeder Ausgabe der MittenDRIN zwei dm-Gutscheine im Wert von je 50 Euro unter allen Mieterinnen und Mietern der Wohnungsgesellschaft Recklinghausen.



Dieses Mal sind Frau Dahlmann (l.) und Frau Wittig (r.) die glücklichen Gewinnerinnen.

Wir wünschen den beiden viel Freude beim Einlösen der Gutscheine!



HOHE ENERGIEPREISE UND WAS WIR DAGEGEN TUN KÖNNEN!

Leider sind die Preise für Gas und Strom im letzten Jahr deutlich gestiegen. Zum Schutz vor saftigen Nachzahlungen und zur allgemeinen Sicherung der Versorgungslage sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, Energie zu sparen. Doch wie und wo spart man eigentlich am sinnvollsten, um warm und sicher durch den Winter zu kommen? Wir haben die wichtigsten Informationen rund ums Heizen und Energiesparen für Sie zusammengefasst.

Die wichtigste Nachricht gleich vorweg: Nichts wird so heiß gegessen, wie es gekocht wird. Leider werden oft die schlimmsten Prognosen in den Talk-Shows und vor allem den Social-Media-Kanälen vertreten. Doch nüchtern betrachtet besteht kein Grund zur Sorge. Zumindest hier in Deutschland muss niemand frieren und hungern, sondern kann mit ein paar sinnvollen Verhaltensänderungen ganz einfach Energie sparen und damit Kosten verringern.

1. Richtig heizen

Stellen Sie die Heizthermostate je nach Raumnutzung ein. In Wohn- und Kinderzimmern reichen 20 bis 22 °C. Schlafzimmer und Flure kommen mit 16 bis 17 °C aus. Grundsätzlich gilt: Ein warmes Federbett und ein kuscheliger Pullover schenken ebenfalls Wärme, ohne dass Sie dafür die Heizung hochdrehen müssen.



WICHTIG: Mit dem Thermostat an Ihrem Heizkörper stellen Sie ausschließlich die Temperatur ein, die Sie in dem jeweiligen Zimmer erreichen möchten. Höhere Einstellungen sorgen somit nicht dafür, dass ein Zimmer schneller warm wird, sondern nur, dass es insgesamt wärmer wird. Wenn Sie eine für Sie vertretbare Raumtemperatur gefunden haben, können Sie im Prinzip die Finger vom Thermostat lassen. Es wird den Zufluss zum Heizkörper automatisch so regulieren, bis Ihre Wunschtemperatur erreicht ist.

2. Heizwärme optimal nutzen

Achten Sie darauf, dass Ihre Heizkörper nicht von Möbeln oder Vorhängen verdeckt sind, sondern die Wärme ungehindert abgeben können. Halten Sie zudem alle Türen geschlossen, damit die Raumwärme nicht entweichen kann.

3. Nie „alternativ“ heizen

Wer mit elektrischen Heizgeräten heizt, zahlt immer drauf, da zur Wärmeerzeugung enorm viel Strom benötigt wird. Heizstrahler, die für den Außeneinsatz gedacht sind, dürfen auf keinen Fall in Innenräumen verwendet werden. Hierbei entsteht geruchloses und unsichtbares Kohlenmonoxid, das schon in geringen Mengen zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führt. Auch das Heizen mit offenem Feuer ist angesichts der Vergiftungs- und Brandgefahr absolut tabu.

4. Schimmel vermeiden

Lüften Sie unbedingt mehrmals täglich bei weit geöffneten Fenstern. Wenn ein Durchzug entsteht, reichen wenige Minuten aus, um die Luft auszutauschen. Die Wärme bleibt in den Wänden gespeichert, so dass sich die Raumluft schnell wieder erwärmt. Achten Sie darauf, dass möglichst wenig Feuchtigkeit in die Luft gerät. Nutzen Sie beim Kochen den Herdabzug, trocknen Sie Ihre Wäsche nicht in der Wohnung und stellen Sie keine Zimmerspringbrunnen oder Ähnliches auf. Vermeiden Sie zudem, dass einzelne Zimmer komplett auskühlen. Auf kalten Wänden sammelt sich Feuchtigkeit besonders gern, so dass schnell gesundheitsschädliche Schimmelpilze entstehen.

Behalten Sie die Luftfeuchtigkeit im Blick:

Wer sie noch nicht hat, kann sich unsere praktische Klimakarte in der Geschäftsstelle der Wohnungsgesellschaft Recklinghausen abholen. Die kleine Karte misst die Luftfeuchtigkeit und zeigt an, wann es Zeit ist zu lüften.

5. Warmwasserverbrauch reduzieren

Die meisten Zentralheizungen sorgen nicht nur für warme Wohnungen, sondern auch für heißes Wasser. Wer sich gern täglich 20 Minuten unter die heiße Brause stellt oder ein dampfendes Vollbad nimmt, verbraucht entsprechend viel Energie und sollte sein Verhalten überdenken.

6. Elektrische Geräte ausschalten

Lassen Sie Fernseh-, Musik- oder PC-Geräte nie dauerhaft im Stand-by-Modus, sondern nutzen Sie abschaltbare Mehrfachsteckdosen oder ziehen Sie direkt den Stecker. Nutzen Sie zudem möglichst nur LED- und Energiesparlampen und schalten Sie diese nur ein, wenn Sie das Licht auch benötigen. Lassen Sie Ihre Weihnachtsbeleuchtung nicht den ganzen Tag oder gar die Nacht hindurch brennen, sondern schalten Sie sie ein, wenn es gerade am gemütlichsten ist.

7. Großgeräte effizient nutzen

Vor allem ältere Backöfen verbrauchen sehr viel Energie. Backen Sie daher besser mit Umluft als mit Ober- und Unterhitze, verzichten Sie auf das „Vorheizen“, nutzen Sie die Restwärme und schalten Sie nicht für jeden Toast Hawaii den Backofen an. Stellen Sie Ihren Kühlschrank so ein, dass 8 °C nicht unterschritten werden. In der Gefriertruhe reichen hingegen -18 °C aus, um alle Lebensmittel frisch zu halten. Nutzen Sie ansonsten möglichst Sparprogramme und achten Sie auf eine effiziente Nutzung von Trockner, Waschmaschine und Co.

Wohngeld kann sich lohnen!

Bezieherinnen und Bezieher von Wohngeld erhielten in diesem Sommer einen einmaligen Heizkostenzuschlag von 270 Euro. Im Herbst kam noch ein zweiter Zuschuss von 415 Euro je Person hinzu. Zudem gilt zum 1. Januar 2023 die Wohngeldreform „Wohngeld Plus“, die den Kreis der Berechtigten drastisch erhöht und auch den durchschnittlichen Wohngeldbetrag nahezu verdoppelt.

Es lohnt sich also wirklich, den eigenen Anspruch zu prüfen und diesen relativ unbürokratischen Zuschuss zum Wohnen mitzunehmen. Wohngeld kann bei der Stadt Recklinghausen im Stadthaus A beantragt werden. Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf www.recklinghausen.de unter dem Punkt „Rathaus & Politik“ im Menü „Bürgerservice“.

UNTER UNS

FÜR EIN ZUHAUSE MIT ZUKUNFT: AKTUELLE BAUSTELLEN IM BESTAND

Die rasant gestiegenen Energiekosten setzen natürlich auch uns und unsere Handwerksfirmen unter immensen Druck. Trotz all dieser Schwierigkeiten geht die Arbeit an unseren Sanierungs- und Neubauprojekten gut voran. Gerade in schwierigen Zeiten wollen wir möglichst vielen Menschen ein sicheres und bezahlbares Zuhause bieten.



So schön kann Wohnen sein: Teilweise sind die Sanierungsarbeiten bereits abgeschlossen, an den benachbarten Gebäuden werden Sie noch fortgesetzt.

Niedrigenergiehäuser Bochumer Straße

Die umfassende Sanierung unserer Mehrfamilienhäuser in der Bochumer Straße konnte erfolgreich fortgesetzt werden. Um die Wohnungen fit für die Zukunft zu machen, wurden die Häuser ökologisch gedämmt und mit neuen Fenstern ausgestattet. Sie erfüllen nun den „KfW-Standard 55“ und benötigen somit nur 55 % der Energie, die für einen Neubau vorgeschrieben ist.

Zusätzlich dürfen sich unsere Mieterinnen und Mieter über sanierte Treppenhäuser, neue Balkone, neue Bäder, vergrößerte Küchen und eine neue Lüftungsanlage freuen. Zum Abschluss werden dann noch die Außenanlagen erneuert und mit einem Spielplatz zusätzlich aufgewertet.

Die Sanierung der Häuser wird nach und nach bis Ende 2023 fortgesetzt. Alle Wohnungen werden öffentlich gefördert, so dass wir sie zu einer besonders günstigen Miete an Menschen mit Wohnberechtigungsschein vergeben können.

Klimafreundlicher Neubau Hochlarmarkstraße

Trotz schwieriger Bedingungen starten wir ein ambitioniertes Neubauprojekt im Süden der Stadt. An der Hochlarmarkstraße 3–7 entstehen zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 59 Wohnungen, von denen 35 öffentlich gefördert werden. Die Wohnungsgrößen liegen zwischen 45 und 97 m² und richten sich somit an Menschen in allen Lebenslagen.

Das Projekt kann als Vorreiter für das Wohnen der Zukunft gesehen werden, denn es wird nach KfW-55-EE-Standard errichtet. Es verfügt somit nicht nur über eine hohe Energieeffizienz, sondern wird auch zu mindestens 55 % mit regenerativer Energie versorgt. Geplant ist dazu eine Luft-Wärmepumpe, die die Heizwärme aus der Umgebungsluft gewinnt, sowie eine Solarthermie auf dem Dach. Durch die Kombination dieser zukunftsweisenden Technik können die Wohnungen somit besonders klimafreundlich und kostensparend versorgt werden.





Reihenhäuser Grullbadstraße

Nach dem Vorbild unserer neuen Reihenhäuser in der Grullbadstraße 8 a–h errichten wir derzeit drei weitere Reihenhäuser in direkter Nachbarschaft (6 a–c).

Jedes der neuen Reihenhäuser wird klimafreundlich mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe beheizt und als „KfW-Standard-55-EE“-Niedrigenergiehaus errichtet. Die mit eigenem Garten und Pkw-Stellplatz ausgestatteten Häuser mit Wohnflächen von ca. 92 m² richten sich vor allem an junge Familien und Senioren. Dank öffentlicher Förderung können alle Wohnungen besonders günstig an Menschen mit Wohnberechtigungsschein vermietet werden.

Stein auf Stein, das Häuschen wird bald fertig sein: Die neuen Reihenhäuser in der Grullbadstraße befinden sich derzeit noch im Rohbau.



So wird es mal aussehen: dieses baugleiche Reihenhaus an der Grullbadstraße 8 a–c ist schon fertig.

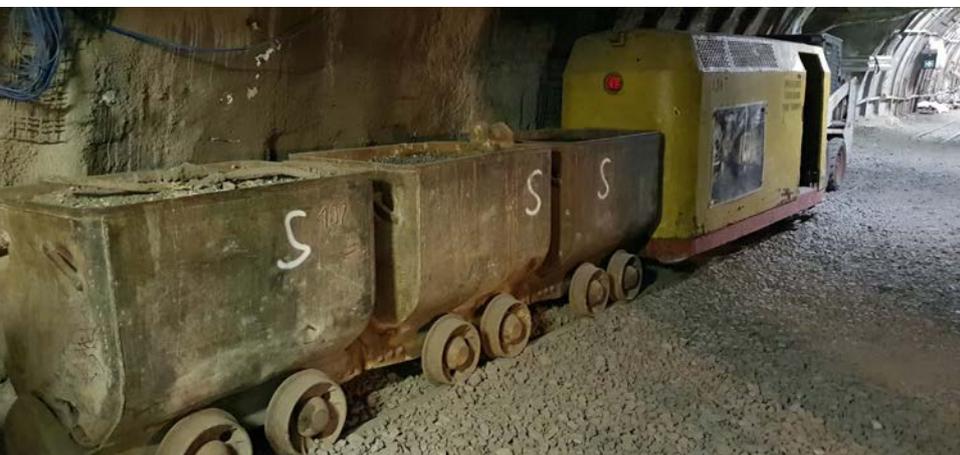




ZUHAUSE IN RECKLINGHAUSEN

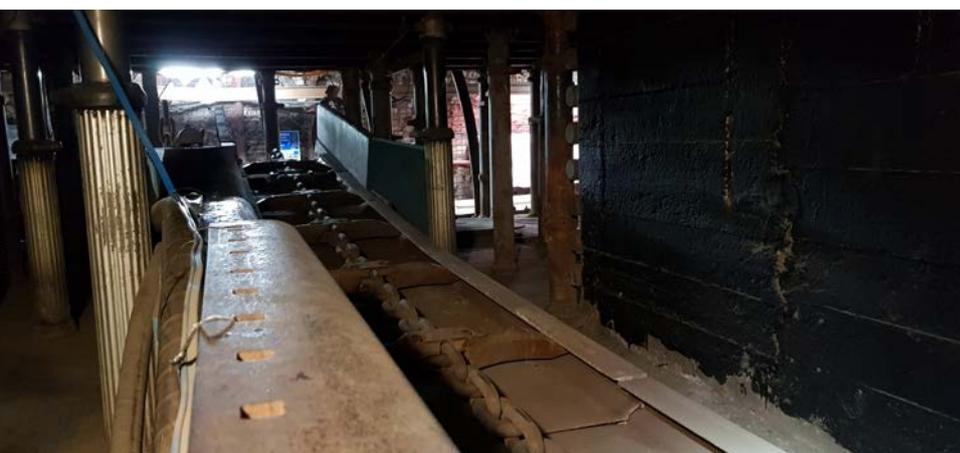
BERGBAU AUS NÄCHSTER NÄHE ERLEBEN: IM TRAININGSBERGWERK RECKLINGHAUSEN

Obwohl der deutsche Steinkohlebergbau längst abgeschlossen ist, wird im Trainingsbergwerk Recklinghausen fleißig „weitermalocht“. Denn hier bewahren ehemalige Bergleute und andere bergbaubegeisterte Menschen die einzigartige Atmosphäre des Bergbaus und das damit verbundene Gemeinschaftsdenken.



Wie fühlt es sich an, 1.000 Meter unter der Erdoberfläche zu arbeiten? Welche Gerüche liegen beim Abbau von Steinkohle in der Luft? Und was hat es mit dem Motto „Kumpel für die Ewigkeit!“ auf sich? Wer neugierig auf die Antworten ist, sollte das Trainingsbergwerk Recklinghausen besuchen. Denn hier können sich Besucherinnen und Besucher bei Führungen und im Austausch mit erfahrenen Bergleuten selbst ein Bild von der Welt unter Tage machen.

Die Besonderheit: Das Trainingsbergwerk Recklinghausen ermöglicht Bergbau zum Anfassen. Besucherinnen und Besucher erhalten nicht nur einen Einblick in die Geschichte der Zeche, sondern können selbst Presslufthammer und die traditionsreichen Zugfahrzeuge – die sogenannten Dieselkatzen – bedienen. Erst in diesem Jahr wurde die ehemalige Gruben-Lok hergerichtet, die nun wieder betriebsbereit ist. Wer mag, schließt den Besuch im Bergwerk außerdem mit einem für Bergleute typischen Essen ab.



Auch als Veranstaltungsort ist das Trainingsbergwerk Recklinghausen bekannt. Immer wieder stehen Konzerte und Ausstellungen auf dem Programm. Weitere Informationen – auch zu den Öffnungszeiten und Spezial-Führungen – erhalten Sie unter www.trainingsbergwerk.de.

WOHNEN UNTER PALMEN?

Zimmerpflanzen spenden Sauerstoff, binden Feinstaub und bereichern durch ihre optische Wirkung jede Wohnung. Besonders beliebt sind Palmen, die dank ihrer Exotik und Langlebigkeit zu einem „Freund fürs Leben“ werden können. Doch nicht jede Palme ist gleichermaßen geeignet, Ihr Zuhause zu verschönern. Unsere Empfehlung für Einsteiger: Die Kentia-Palme sieht gut aus und verwandelt jedes Zimmer in ein kleines Tropenparadies.



Richtig pflegen und düngen

Die Pflege der Kentia-Palme gestaltet sich denkbar einfach. Ursprünglich inmitten eines ganzen Palmenwaldes angesiedelt, bevorzugen sie in unseren Wohnungen einen halbschattigen Standort ohne direkte Sonneneinstrahlung. Eine wöchentliche Wässerung genügt, der Wurzelballen darf aber nie völlig austrocknen. Staunässe ist wie bei allen Palmen-Arten unbedingt zu vermeiden. Von März bis Ende August kann dem Gießwasser ein wenig Flüssigdünger beigemischt werden. Der Vorteil: Kentia-Palmen vertragen im Gegensatz zu vielen anderen Arten auch dauerhaft hartes Leitungswasser. Wer seiner Palme etwas Gutes tun möchte,

kann natürlich auch Regenwasser beimischen. Die langen, grünen Fiederblätter sollten zudem ab und zu mit einer Sprühflasche abgeduscht werden. Als Pflanzsubstrat sollte man im Idealfall spezielle Palmenerde verwenden oder aber Blumenerde im Verhältnis 1 : 1 mit Sand mischen. Das Umtopfen ist dabei unumgänglich, schließlich kann die Kentia-Palme auch als Zimmerpflanze bis zu 2,50 Meter hoch wachsen.

Ein Star aus Australien

Die Kentia-Palme stammt ursprünglich von einer kleinen, zu Australien gehörenden Inselgruppe im Pazifik und kann bei guter Pflege leicht 40 Jahre und mehr alt werden.

Von den Howe-Inseln leitet sich auch ihr wissenschaftlicher Name „Howea“ ab. Dank ihrer Schönheit und Robustheit wird sie übrigens in zahlreichen Filmen als grüner Statist in Hotels, Büros oder Einkaufszentren eingesetzt. Ein Umstand, der ihr auch den Namen „Hollywood-Palme“ einbrachte. Im Handel werden die beiden Arten *Howea forsteriana* und *Howea belmoreana* angeboten. Letztere bleibt etwas kleiner, hat ansonsten aber keine abweichenden Pflegeansprüche.

DER KLEINE KLIMASCHUTZ-TIPP

WAS KANN ICH MIT WENIG AUFWAND FÜR MEINE UMWELT TUN?

Es ist jedes Jahr dasselbe: Die Geschenke werden übergeben, ausgepackt, das Geschenkpapier auf einem Haufen gesammelt – und weggeworfen. Wie bei Lorient. Hinzu kommen natürlich noch Klebestreifen, Kärtchen und Schleifen, die ebenfalls im Mülleimer landen. Dabei ist es gar nicht so schwer, kreatives Geschenkpapier nachhaltig selbst herzustellen.



In Ihrer Wohnung befinden sich ganz sicher noch Materialien, die Sie zum Geschenke einpacken zweckentfremden können. Fast immer vorhanden: Zeitungspapier. Wem das zu trist ist, kann es auch bemalen oder mit selbst gebastelten Kartoffeldruck-Stempeln verzieren. Schon bunter und auch fast in jedem Haushalt vorhanden: Werbeblätter oder alte Zeitschriften.

Vielleicht lagern bei Ihnen in Schränken oder im Keller noch alte Comics,

Landkarten, Tapetenreste, Kalender- oder Notenblätter, die sie nicht mehr benötigen. Auch diese lassen sich zu Geschenkpapier umfunktionieren und sorgen bei der Geschenkeübergabe sicherlich für einen Hingucker.

Eine weitere tolle Idee gegen Geschenkpapier-Verschwendung: Verpacken Sie ein Geschenk in einem anderen Geschenk mit ein! Ein Kochbuch macht sich zum Beispiel in einer Schürze oder einem neuen Geschirrtuch gleich doppelt so gut.

Auch aus Stoffresten oder alten Bettbezügen lassen sich ganz leicht kreative Geschenkbeutel nähen.

Wer selbstgebackene Plätzchen, Pralinen oder andere Lebensmittel verschenkt, für den liegt es nah, diese in Marmeladen- oder Einmachgläser zu füllen. Doch auch andere Präsente lassen sich gut in Glas verpacken: So machen sich Geldgeschenke in einer Art Flaschenpost gleich viel besser als in einer langweiligen Karte.



RATGEBER LEBEN

PFLEGE-TIPPS FÜR FREIE ABFLÜSSE!

Ein verstopfter Abfluss ist wirklich unangenehm. Vor allem an Wochenenden oder in der Nacht, wenn schnelle Hilfe schwer zu erreichen ist, sorgt so eine unbrauchbare Toilette für reichlich Ärger. Doch auch in der Küche oder im Bad kann bei derartiger Verstopfung schnell Frust aufkommen. Zum Glück kann man sich diese unliebsame Überraschung mit ein paar Verhaltensregeln sehr einfach vom Leib halten.

Tipp 1: Keine Feuchttücher!

Feuchttücher sind pflegend, reißfest und dürfen genau deshalb keinesfalls in der Toilette landen. Anders als herkömmliches Toilettenpapier zersetzen sie sich nicht im Wasser, sondern fangen sich in Rohren und Kanälen, wo sie mit der Zeit zu soliden Hindernissen anwachsen. Mit dem klassischen Abfluss-Pümpel ist einer solch zähen Masse dann nicht mehr beizukommen. Häufig muss der Fachmann ran, was zeit- und kostenaufwendige Arbeiten nach sich zieht. Falls Sie also auf die Pflege durch Feuchttücher nicht verzichten wollen, entsorgen Sie diese unbedingt über den Hausmüll. Das gilt selbstverständlich auch für andere Hygieneartikel wie Tampons oder Binden, die im Wasser aufquellen und deshalb auf keinen Fall runtergespült werden dürfen.

Tipp 2: Richtig spülen!

Wer aus Kostengründen oder zur Ressourcenschonung nur minimal mit Wasser nachspült, tut sich selbst und auch der Umwelt langfristig keinen Gefallen. Gerade in der Toilette braucht es eine gewisse Wassermenge, um die Rohre sauber durchzuspülen. Andernfalls lagern sich die Hinterlassenschaften im Rohr ab, verklumpen und verstopfen es schließlich. Die dann notwendige Abflussbefreiung ist teuer und belastet, zum Beispiel durch die Verwendung von chemischen Hilfsmitteln, erst Recht die Umwelt.

Tipp 3: Haareinsatz verwenden!

In der Dusche oder Badewanne verstopfen Haare sehr schnell den Abfluss, wenn sie nicht vorher durch einen entsprechenden Einsatz abgefangen werden. Vor allem lange Haare können zusammen mit Seifenablagerungen zu einem widerspenstigen Hindernis „verwachsen“, das jeden Abfluss lahm legt.

Tipp 4: Keine Essensreste!

In der Küche sorgen Essensreste im Abfluss für üble Gerüche und Verstopfungen. Vor allem Fett, das im kalten Wasser blitzschnell aushärtet, verbindet sich schnell mit anderen Grobmaterialien zu einer undurchdringlichen Masse. Anders als manche Mythen verlauten, sollte daher auch Kaffeesatz niemals über den Ausguss entsorgt werden. Gegen Fett, das sich im Rohr ablagert, hilft am einfachsten heißes Seifenwasser. Übrigens dürfen Essensreste auch nicht über die Toilette entsorgt werden. Neben verstopften Abflüssen drohen hier unliebsame Besuche durch Ratten, die vom Essen angelockt werden.

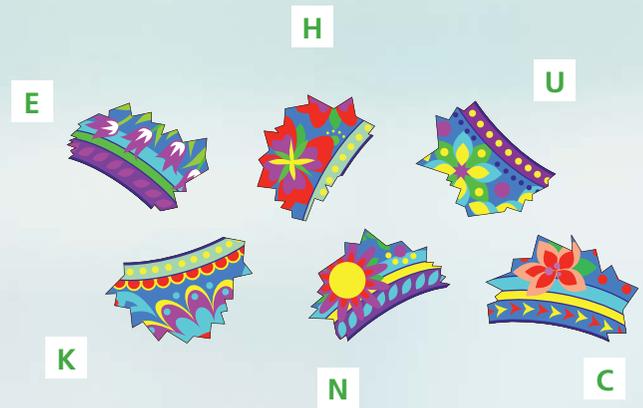
Tipp 5: Richtig putzen!

Gegen üble Gerüche und verstopfte Abflüsse hilft regelmäßiges Putzen mit heißem Wasser und Seife. Schrubben Sie Waschbecken, Duschwannen usw. aber bitte keinesfalls mit Glitzi-Schwamm und Scheuermilch. Die Oberfläche wird sonst mit der Zeit zerkratzt und stumpf, sodass sich Schmutz vermehrt anlagert und Ihr Badezimmer schneller „altert“!

KINDERECKE

SCHERBEN BRINGEN GLÜCK

Der kleine Drache feiert heute seinen Geburtstag und bald kommen seine Gäste. In seiner Aufregung hat er beim Tischdecken jedoch versehentlich alle Tassen zerbrochen. Hilf ihm, die Tassen schnell zu reparieren, und ordne die Scherben den richtigen Tassen zu. So erhältst du das gesuchte Lösungswort.



Schon fertig mit dem Rätsel?

Super, dann schicke jetzt einfach beiliegende Postkarte mit dem Lösungswort an die Wohnungsgesellschaft Recklinghausen oder sende eine E-Mail an: mailto@wg-re.de.

Und mit ein wenig Glück gewinnst du einen Gutschein im Wert von 30 Euro für Smyths Toys Superstores und ein Brettspiel über Recklinghausen.

Teilnehmen dürfen alle Kinder bis 14 Jahre, nicht aber deren Eltern sowie Kinder von Angestellten der Wohnungsgesellschaft Recklinghausen. Teilnehmer stimmen der Veröffentlichung ihres Namens und Bildes zu.

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter: www.wg-re.de/datenschutzerklaerung.html

Einsendeschluss: 31. Januar 2023.

HMMMM ... LECKER!

Beim Kinderrätsel unserer letzten Ausgabe hatte der kleine Drache die Qual der Wahl und musste sich für ein Eis entscheiden. Viele von Euch fanden das Lösungswort „Vanille“ heraus und konnten so eine leckere Sorte empfehlen.

Als Gewinnerin des Brettspiels über Recklinghausen und des Gutscheins für Smyths Toys Superstores wurde Mila ausgelost. Wir freuen uns zusammen mit ihr!



MIETER-VERLOSUNG

Zu jeder Ausgabe Ihrer MittenDRIN verlosen wir zwei dm-Gutscheine im Wert von je 50 Euro verlosen.

In den Lostopf kommen jedoch nicht nur Energiespar-Quiz-Lösungswort-Kenner, sondern tatsächliche ALLE Mieterinnen und Mieter der Wohnungsgesellschaft Recklinghausen.

Der schönste Gewinn ist doch immer der, mit dem man überhaupt nicht gerechnet hat. In diesem Sinne drücken wir allen Mieterinnen und Mietern die Daumen.

ENERGIESPAR-QUIZ EIN GEWINN FÜR ALLE!

Schützen Sie sich mit den richtigen Antworten nicht nur vor hohen Energiekosten, sondern gewinnen Sie mit ein wenig Glück auch eine von drei Wetterstationen inklusive Hygrometer – für ein noch gesünderes Wohnklima.

Frage 1: Warum ist regelmäßiges Lüften auch im Winter so wichtig?

- B** Weil so die Gefahr des spontanen Erstickens minimiert wird.
- L** Weil die Feuchtigkeit in der Luft sonst zur Schimmelbildung beiträgt.
- M** Weil die kurzzeitige Kälte den Kreislauf anregt und gesund ist.

Frage 2: Welcher Temperaturbereich ist für die meisten Räume ausreichend?

- D** Über 5 bis 8 °C sollte kein bewohntes Zimmer geheizt werden.
- S** Es empfiehlt sich, die Temperatur nie unter 28 °C fallen zu lassen.
- U** Mit einem Pullover sind 20 bis 22°C absolut warm genug.

Frage 3: Warum sollte in Innenräumen nie mit Heizlüftern geheizt werden?

- A** Das Surren der Geräte könnte die Nachbarn stören.
- F** Mit Strom zu heizen ist eine der teuersten Heizmethoden.
- T** Heizlüfter sehen nicht schön aus und stehen meist im Weg.

Frage 4: Was sollte beachtet werden, damit Heizkörper optimal arbeiten?

- N** Heizkörper brauchen ein geöffnetes Fenster für eine bessere Wärmeverteilung.
- T** Heizkörper dürfen nie mit Möbeln oder Vorhängen verhängt werden.
- V** Heizkörper sollten zur besseren Wärmeleitung mit Alufolie umwickelt werden.



Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte die beiliegende Postkarte mit dem Lösungswort an die Wohnungsgesellschaft Recklinghausen oder eine E-Mail unter dem Stichwort Energiespar-Quiz an: mailto@wg-re.de. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der Wohnungsgesellschaft Recklinghausen sind ausgeschlossen. Teilnehmer stimmen der Veröffentlichung ihres Namens und Bildes zu. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter: www.wg-re.de/datenschutzerklaerung.html Einsendeschluss ist der **15. Januar 2022**.

IMPRESSUM

Das Kundenmagazin der
Wohnungsgesellschaft Recklinghausen mbH
Ausgabe: Dezember 2022

Herausgeber:
Wohnungsgesellschaft Recklinghausen mbH
Am Neumarkt 21, 45663 Recklinghausen
Tel. 02361 1807-0, Fax 02361 1807-70
mailto@wg-re.de, www.wg-re.de

Auflage: 1.500 Stück
Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Verantwortlich für den Inhalt:
Marc-Oliver Fichter

Bildnachweis: S. 08: Thomas Kuncl
Shutterstock.com:
Mariana Serdynska, Calek, TinasDreamworld,
rodho, Konovalov Yevhenii, Andrey_Popov,
Cernecka Natalja, Julien Tromeur, Bunditinay,
ViDI Studio, Papapig, stockfour, New Africa

Gestaltung, Text und Realisation:
stolp+friends Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Druck: Günter Druck GmbH
Schauenroth 13, 49124 Georgsmarienhütte

Diese Zeitschrift wurde auf recyceltem Papier
umweltgerecht gedruckt.



Ihr Kontakt zu uns

Vermietung

Telefon: 02361 1807-77
E-Mail: vermietung@wg-re.de

Kundenbetreuung

Telefon: 02361 1807-30
E-Mail: service@wg-re.de

Mieten, Kaution, Nebenkostenabrechnung

Telefon: 02361 1807-41
E-Mail: buchhaltung@wg-re.de

Schadensannahme (Firma RHZ)

Telefon: 02361/1807-99
(oder online unter
www.wg-re.de)
**montags bis freitags
7.00 bis 18.00 Uhr**

Notdienst

18.00 bis 23.00 Uhr
(und am Wochenende
sowie an Feiertagen)

Wohnungsgesellschaft Recklinghausen mbH | Am Neumarkt 21 | 45663 Recklinghausen

RÄTSELAUFLÖSUNG, ANREGUNGEN UND WÜNSCHE



MittendRIN sollte auch Informationen enthalten zum Thema: _____

Bitte schicken Sie MittendRIN zukünftig auch an: _____

Die Lösung des Energiespar-Quiz lautet: _____

1 2 3 4

Die Lösung des Kinderrätsels lautet: _____

1 2 3 4 5 6



Wir sind für Sie da.

Rufen Sie uns gerne an und vereinbaren einen Termin!

Unsere Geschäftszeiten

Innerhalb unserer Geschäftszeiten stehen Ihnen die jeweiligen Teams (siehe Rückseite) telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung:

montags bis donnerstags 9.00 bis 16.00 Uhr
freitags 9.00 bis 12.30 Uhr



Wohnungsgesellschaft
Recklinghausen mbH
wohnen und wohlfühlen

Wohnungsgesellschaft Recklinghausen mbH | Am Neumarkt 21 | 45663 Recklinghausen



Deutsche Post
ANTWORT

Wohnungsgesellschaft
Recklinghausen mbH
Am Neumarkt 21
45663 Recklinghausen

Absender:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und ein Foto bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden.